

F+F
Schule für Kunst
und Design
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
2022/23



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag und Freitag

09.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

09.00–13.00 Uhr, Nachmittag geschlossen

Telefonzeiten Sekretariat

Montag bis Freitag

9.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr

Infoabende

Di. 3. Mai 2022

Mi. 8. Juni 2022

Do. 7. Juli 2022

Do. 1. September 2022

Mi. 28. September 2022

Mo. 31. Oktober 2022

Mi. 30. November 2022

Di. 24. Januar 2023

Do. 2. März 2023

Mi. 22. März 2023

Mo. 17. April 2023

Mi. 24. Mai 2023

Di. 27. Juni 2023

jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mi. 30. November 2022

Mi. 22. März 2023

jeweils ab 13.00 Uhr

F+F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Vorkurs/Propädeutikum
Vorkurs berufsbegleitend

Grundbildung
EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Höhere
Berufsbildung
Studiengänge HF:
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F Agenda 2022/23

Jugendkurse

Ferienkurse

Sommer 2022

15.–19. August 2022

Anmelden bis: 18. Juli 2022

Herbst 2022

10.–14. Oktober 2022

Anmelden bis: 12. September 2022

Sportferien 2023

13.–17. Februar 2023

Anmelden bis: 16. Januar 2023

Frühling 2023

24.–28. April 2023

Anmelden bis: 27. März 2023

Monatskurse

Herbst 2022

7./14./21./28. September,

1. Oktober 2022

Anmelden bis: 22. August 2022

Winter 2023

11./18./25. Januar, 1./4. Februar 2023

Anmelden bis: 19. Dezember 2022

Frühling 2023

1./8./15./22./25. März 2023

Anmelden bis: 6. Februar 2023

Sommer 2023

17./24./31. Mai, 7./10. Juni 2023

Anmelden bis: 17. April 2023

Vorkurs/Propädeutikum

Schuljahr 2022/23

22. August 2022–17. Mai 2023

(Unterricht)

30. Mai–23. Juni 2023

(freiwillige selbständige Projektarbeit)

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 10.–21. Oktober 2022

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sportferien: 13.–24. Februar 2023

Ostern: 7.–10. April 2023

Sechseläuten: 17. April 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 10. Mai 2023

Abschlussausstellung: 11.–16. Mai 2023

Ausstellungsabbau: 17. Mai 2023

Schuljahr 2023/24

21. August 2023–17. Mai 2024

(Unterricht)

27. Mai–21. Juni 2024

(freiwillige selbständige Projektarbeit)

Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Ausbildungsjahr 2022/23

22. August 2022–14. Juli 2023

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschieszen:

12. September 2022

Herbstferien: 10.–21. Oktober 2022

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sportferien BMS: 6.–18. Februar 2023

Sportferien: 13.–24. Februar 2023

Ostern: 6.–10. April 2023

Sechseläuten: 17. April 2023

Frühlingsferien: 24. April–5. Mai 2023

Auffahrt: 18.–19. Mai 2023

Pfingstmontag: 29. Mai 2023

Sommerferien: 17. Juli–18. August 2023

Praktikum

5./6. Semester

22. August 2022–14. Juli 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 5. Juli 2023

Ausstellung: 6.–11. Juli 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

21. August 2023–12. Juli 2024

Fachklasse Grafik EFZ/BM

Ausbildungsjahr 2022/23

22. August 2022–14. Juli 2023

Ferien & Feiertage

Knaben- und Mädchenschieszen:

12. September 2022

Herbstferien: 10.–21. Oktober 2022

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sportferien BMS: 6.–18. Februar 2023

Sportferien: 13.–24. Februar 2023

Ostern: 6.–10. April 2023

Sechseläuten: 17. April 2023

Frühlingsferien: 24. April–5. Mai 2023

Auffahrt: 18.–19. Mai 2023

Pfingstmontag: 29. Mai 2023

Sommerferien: 17. Juli–18. August 2023

Praktikum

6. Semester

1. Januar–14. Juli 2023

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 5. Juli 2023

Ausstellung: 6.–11. Juli 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

21. August 2023–12. Juli 2024

Studiengänge HF:

Film, Fotografie, Kunst, Modedesign,

Visuelle Gestaltung

Ausbildungsjahr 2022/23

1. August 2022–31. Juli 2023

Herbstsemester 2022

29. August–23. Dezember 2022

Pooling

Einführungswoche:

29. August–2. September 2022

Frühlingssemester 2023

30. Januar–16. Juni 2023

Pooling

4 Wochen: 30. Januar–25. Februar 2023

Reservewoche: 5. Juni–9. Juni 2023

Diplomausstellung

Vernissage: Mittwoch, 31. Mai 2023

Ausstellung: 1.–11. Juni 2023

(Wochenende geöffnet)

Ferien

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Sommerferien:

19. Juni–25. August 2023

Ausbildungsjahr 2023/24

1. August 2023–31. Juli 2024

Herbstsemesterstart 2023

28. August 2023

Gestalterische Weiterbildungskurse und Vorkurs berufsbegleitend

Schuljahr 2022/23

22. August 2022–28. Juli 2023

1. Quartal 2022/23 (Q1)

22. August bis 6. November 2022

Anmelden bis: 25. Juli 2022

Projektwoche im Tessin

5.–9. September 2022 (nur VKB)

2. Quartal 2022/23 (Q2)

7. November 2022–5. Februar 2023

Anmeldung bis: 10. Oktober 2022

3. Quartal 2022/23 (Q3)

6. Februar–23. April 2023

Anmeldung bis: 9. Januar 2023

Winterateliers 2023

20.–24. Februar 2023

Anmeldung bis: 9. Januar 2023

4. Quartal 2022/23 (Q4)

24. April–9. Juli 2023

Anmeldung bis: 27. März 2023

Sommerateliers 2023

17.–21. Juli 2023

24.–28. Juli 2023

Anmeldung bis: 19. Juni 2023

Abschlussausstellung 2023

22.–24. Juni 2023

Vernissage

Mittwoch, 21. Juni 2023

Ferien & Feiertage

Weihnachtsferien:

26. Dezember 2022–6. Januar 2023

Ostern: 7.–10. April 2023

Auffahrt: 18.–19. Mai 2023

Pfingstmontag: 29. Mai 2023

Sommerferien: 31. Juli–18. August 2023

Schuljahr 2023/24

21. August 2023 bis 26. Juli 2024

Infoabende

Di. 3. Mai 2022

Mi. 8. Juni 2022

Do. 7. Juli 2022

Do. 1. September 2022

Mi. 28. September 2022

Mo. 31. Oktober 2022

Mi. 30. November 2022

Di. 24. Januar 2023

Do. 2. März 2023

Mi. 22. März 2023

Mo. 17. April 2023

Mi. 24. Mai 2023

Di. 27. Juni 2023

jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mi. 30. November 2022

Mi. 22. März 2023

jeweils ab 13.00 Uhr

F+F

Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule.

Die F+F Schule ist als einzige grössere Schule für Kunst und Design eine nicht gewinnorientierte Stiftung. Kleine Klassen und überschaubare Gruppengrössen in den Kursen ermöglichen eine persönliche und praxisorientierte Aus- und Weiterbildung mit einem grossen Dozierendennetzwerk. Alle Ausbildungen sind staatlich anerkannt und grundsätzlich stipendienberechtigt.

Die F+F ist seit über 50 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist ein Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt sowohl im Quartier als auch in der Kulturlandschaft Zürich. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser gestalterischer Vorkurs/Propädeutikum ist die bewährte Basis, um anschliessend eine gestalterische Berufslehre, eine Fachklasse oder einen Studiengang zu absolvieren. Die beiden Fachklassen Grafik und Fotografie schliessen mit dem EFZ ab – optional kann sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden. Die fünf Studiengänge der Höheren Fachschule führen ins Berufsleben in Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung.

In den Jugendkursen für 11- bis 16-jährige lernen interessierte Jugendliche die Gestaltung und Kunst aus der Praxis kennen und machen ihre ersten gestalterischen Schritte.

Der berufsbegleitende Vorkurs öffnet allen, die sich beruflich umorientieren möchten, die Möglichkeit in einem individuellen Programm und Tempo,

die Grundlagen der Gestaltung zu erlangen und sich auf ein Studium vorzubereiten.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

Rund 200 profilierte Persönlichkeiten aus Kunst und Design vermitteln dir hier ihr Wissen. Im Gegensatz zu den Fachhochschulen brauchst du für eine Ausbildung an der F+F keine Matura und alle Abschlüsse sind staatlich anerkannt (somit sind Studierende berechtigt, in ihrem Wohnsitzkanton Stipendien zu beantragen).

Die Schule wird von einer nicht gewinnorientierten Stiftung getragen, ihrem Stiftungsrat gehören Persönlichkeiten aus dem Kulturleben an. Die Stadt Zürich, die Kantone und das Fürstentum Lichtenstein unterstützen die F+F mit Subventionen.

Das F+F- Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studien- gänge in Film, Foto- grafie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Mode- design weiter die zwei Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ- Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend). Die Kurse für Jugendliche und Erwachsene stehen allen offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Vorkurs/Propädeutikum, Vollzeit

Der Vorkurs bzw. das Propädeutikum ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es eine Berufslehre, eine Fachklasse, einen Studiengang an einer Höheren Fachschule oder einer Fachhochschule.

Vorkurs berufsbegleitend

Aus den vorgegebenen Kursen stellst du dein individuelles Vorkursprogramm zusammen. Im Ausbildungsmodul *Studienpool* werden übergeordnete Fragen und Prozesse zu Kunst und Gestaltung thematisiert. Mit deiner Abschlussarbeit festigen sich deine gestalterischen Kenntnisse zu einem soliden Fundament und zu einer individuellen Position, um ein gestalterisches Studium zu ergreifen.

Fachklassen Fotografie EFZ/BM und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten, vier Jahre dauernden Bildungsgänge kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Die Fachklassen schliesst du mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) ab und du kannst während der Ausbildung zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Dieser Studiengang vermittelt dir alle Kompetenzen, damit du Filme und Videos produzieren kannst. Während des acht Semester dauernden Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, der Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte. Diese sind Teil des Rüstzeugs, das du dir im Studiengang aneignest, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Hochqualifizierte Dozent:innen fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie zu einem zeitgemässen Bildverständnis bei. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxisnähe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Kunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Das Studium unterstützt dich, selbstständig Projekte zu realisieren, die deine ganz persönliche künstlerische Sprache sprechen. Du lernst, wie du die daraus resultierenden unverwechselbaren Werke im Kunstsystem vermitteln kannst und wie du Netzwerke spinnst. Im dreijährigen Vollzeitstudium hast du viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die Studienzeit kannst du dir grösstenteils selber einteilen, die F+F-Ateliers sind rund um die Uhr für dich offen. Ein Praktikum oder der Austausch an eine internationale Kunsthochschule bieten dir neue Perspektiven für dein Schaffen.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Das Studium bietet dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine künftige Berufsausübung als Fashiondesigner:in. In der praxisorientierten Ausbildung werden sowohl konzeptionelles Denken als auch kreatives Schaffen gefördert. Du bekommst ein Gespür dafür, frühzeitig Trends und Stiltendenzen auszumachen, um originelle, eigenständige Entwurfsarbeiten zu konzipieren. Die aktuellsten Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Im Studium erwirbst du alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln. Du lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis zur Realisation. Angewandt und mit realen Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Die F+F hat eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ im Programm. Die Weiterbildung wird in fünf aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du als Bekleidungsgestalter:in mit EFZ-Abschluss direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Weiterbildungskurse

Mit den Weiterbildungskursen macht die F+F ihren Wissenspool allen Interessierten zugänglich. Die praxisnahen Kurse in den Bereichen Kunst, Gestaltung und Kunsttheorie starten viermal jährlich. Jeweils im Februar und Juli gehen die einwöchigen Winter- und Sommerateliers über die Bühne. Die F+F bietet auch Kunstreisen an.

**Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ**



Weiterbildung Modedesign für Bekleidungs- gestalter:innen EFZ Du bist als Bekleidungs- gestalter:in ausgebildet oder textilaffin und möchtest weiter- kommen. Die berufs- orientierte Weiterbildung der F+F setzt auf deine Eigenständigkeit und fördert unkonven- tionelle Denk- oder Arbeitsweisen.

Als Kursteilnehmende:r lernst du eine eigene Designsprache zu entwickeln, daraus Kollektionskonzepte zu erstellen und diese umzusetzen. Im Zentrum stehen die zwei- und dreidimensionale Gestaltung sowie das Experimentieren mit Zeichen-, Collage- und Farbtechniken im Modedesign. Und du präzisierst den Umgang mit Materialien, Techniken und Designprozessen.

Der Lehrgang eignet sich besonders für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ, die sich gestalterisch weiterbilden möchten oder ein Modedesign-Studium absolvieren wollen. Der Lehrgang steht auch Modeinteressierten mit vergleichbaren Kenntnissen in Verarbeitung und Schnitt offen, etwa bei Interesse an Grundausbildungen textiler Gestaltung. Die Kursteilnehmer:innen können sich nach Abschluss im umfassenden und vielfältigen Umfeld der Mode bestens orientieren.

Die Weiterbildung umfasst sechs Module, die jeweils im regulären Studiengang Modedesign HF absolviert werden. Der Unterricht findet in den Werkstätten und Ateliers des Studiengangs Modedesign statt.

Voraussetzung

Der Lehrgang eignet sich besonders für ausgebildete Bekleidungs-gestalter:innen EFZ sowie für Personen, die andere textile Vorbildungen mitbringen und sich gestalterisch weiterbilden oder ein Modedesign-Studium anstreben.

Aufnahmeverfahren

Zur Online-Anmeldung reichen die Bewerber:innen ein Motivations-schreiben, einen Lebenslauf, sowie Arbeits- und Ausbildungszeugnisse ein. Bei positiver Beurteilung der Unterlagen werden die Bewerber:innen zu einem Aufnahmegespräch eingeladen. Danach wird über die Aufnahme in den Lehrgang entschieden. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.–.

Beginn, Dauer und Aufbau

Beginn: 6. September 2022, Ende: 23. Januar 2023. Der Einstieg in den Lehrgang erfolgt mit dem Modul *More than pretty colors* (Modul 1). Anschliessend – und chronologisch fortwährend – werden die Module *Mode? Mode!* (Modul 2), *Modezeichnen* (Modul 3), *Konzeptarbeit* (Modul 4), *Farbe, Form, Textur* (Modul 5) sowie abschliessend das Modul *Kollektions-gedanke* (Modul 6) angeboten. Zudem besteht die Möglichkeit, an der F+F-Studienreise Modedesign HF teilzunehmen. Die individuelle Betreuung durch die Dozierenden ist fester Bestandteil der Ausbildung. Alle Dozierenden sind kompetente Fachpersonen mit gestalterischer Praxis und Erfahrung in der Erwachsenenbildung.

Abschluss

Der Lehrgang schliesst mit einer Schlusspräsentation und einer Bestätigung der Schule ab. Für einzeln besuchte Module werden auf Verlangen Kursbestätigungen erstellt.

Kosten

Modul 1–6: CHF 3 960.–. Materialkosten wie Papier sind inbegriffen. Kosten für Museumseintritte, Führungen, persönliches Werkzeug und Mercerieartikel für die Mentorate tragen die Teilnehmer:innen selber.

Weiterführendes Angebot

Die erfolgreich abgeschlossene berufsorientierte Weiterbildung bietet Bekleidungs-gestalter:innen mit EFZ-Abschluss folgende Anschluss-möglichkeit: Nach bestandener Aufnahmeverfahren kann der Studiengang Modedesign der F+F belegt (Einstieg im 3. Semester) und mit dem staatlich anerkannten Titel *dipl. Gestalterin/dipl. Gestalter HF Produktdesign, Vertiefungsrichtung Mode-design* abgeschlossen werden.

Programm 2022/23

More than pretty colors

Arienne Birchler
5 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr
6./7./12./22./29. September 2022

Mode? Mode!

Anikó Risch
5 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr
9./16./24. September,
1./20. Oktober 2022

Modezeichnen

Monika Amrein
8 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr
14./21./28. September, 19./26. Oktober,
2./9./16. November 2022

Konzeptarbeit

Anikó Risch
2 x 3 Lektionen, 9.15–12.15 Uhr
29. September, 10. November 2022

Kollektionsgedanke

Sabine Portenier
5 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr
19. September, 17./24. Oktober,
7./21. November, 28. November
(Zwischenpräsentation),
19. Dezember 2022, 23. Januar 2023
(Endpräsentation)

Farbe, Form, Textur

Iris Delruby Ruprecht
5 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr
20. September, 4. Oktober,
8./22. November, 28. November 2022

F+F-Studienreise Modedesign

Anita Vrolijk
19.–23. Oktober 2022

Anmerkung: Teilnahme fakultativ, Reisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmer:innen

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Nicole Schmidt, Co-Leitung
Heiner Wiedemann, Co-Leitung
modedesign@ffzh.ch
ffzh.ch/weiterbildung_modedesign

Folge uns

facebook.com/modedesign
@ff_modedesign

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungs- gestalter:innen EFZ Schuljahr 2022/23

Dozierende:
Monika Amrein
Arienne Birchler
Sabine Portenier
Anikó Risch
Iris Delruby Ruprecht
Anita Vrolijk

Modedesign

More than pretty colors Arienne Birchler

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr,
6./7./12./22./29. September 2022

Mitbringen: Skizzenheft, Zeichenutensilien,
Leim, Schere

Die Farbe ist neben Form und Textur der dritte wichtige Pfeiler im Design. Sie hat als Einzelgänger, als Paar, als wildes Durcheinander, in komplexer Systematik oder in einem intuitiven Grüppchen essentielle Auswirkungen für die Wahrnehmung.

Farben sind eine Sprache – und ohne Pinsel, die den besonderen Ausdruck verleihen, wäre man wohl wortlos. Das Seminar soll die Welt der Farben auffächern, die Wahrnehmung sensibilisieren und es soll einen Überblick verschaffen über ihre Position in der Gesellschaft, Kunst, Mode und Architektur sowie in der Recherche zum aktuellen Zeitgeist. Der Unterricht pendelt zwischen praktischen Arbeiten, einem ersten Moodboard, theoretischen Inputs, Betrachtungen und Diskussionen.

Die Seminare *More than pretty colors* und *Mode? Mode!* stehen in enger Wechselbeziehung zueinander.

Seminar

Mode? Mode! Anikó Risch

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr,
9./16./24. September, 1./20. Oktober 2022

Mitbringen: Arbeitsbuch

Was ist Mode? Wie entsteht sie? Wie wird sie wahrgenommen? Wie kann zukunftsorientiertes Design generiert werden? Welche Kriterien dienen als Wegweiser für den Designprozess? Was ist schön, hässlich, tragbar, untragbar?

Anhand von Recherchen, Ausstellungsbesuchen und Diskussionen untersuchst und reflektierst du in diesem Kurs Fragestellungen rund um Designkriterien. In gestalterischen Projekten setzt du dich mit Spielmöglichkeiten, ästhetischen Fragen, deiner Persönlichkeit und deiner Haltung zur Mode auseinander. Das Seminar vermittelt dir Einblicke in ein komplexes System, welches Ästhetik, Innovationen, Zeitgeist, Emotionen, Funktionen und Konsum miteinander verknüpft.

Die Seminare *Mode? Mode!* und *More than pretty colors* stehen in enger Wechselbeziehung zueinander.

Seminar

Modezeichnen Monika Amrein

Dauer & Daten: 8 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr,
14./21./28. September, 19./26./Oktober,
2./9./16. November 2022

Mitbringen: Zeichenutensilien, Arbeitsbuch

Im Fokus steht das figürliche Zeichnen und der Ausbau der zeichnerischen Fähigkeiten, die es dir ermöglichen, anhand von eigenständigen Skizzen deine Designideen zu kommunizieren. Du lernst die Proportionen des Körpers kennen und diese zeichnerisch umzusetzen.

Anhand des menschlichen Körpers, verschiedener Kleidungsstücke und Drapierungen auf der Büste schulst du das Auge für Linienführungen und Details. Mit Hilfe verschiedener Colorationstechniken entwickelst du aussagekräftige Modezeichnungen. Das genaue Beobachten und Skizzieren gibt dir Sicherheit beim Zeichnen und erlaubt dir Formen herauszukristallisieren und zu thematisieren. So entstehen eigenständige Ideenmuster, die wiederum thematisch gegliedert zur Kollektionsgestaltung verhelfen.

Seminar

Konzeptarbeit Anikó Risch und Gäste

Dauer & Daten: 2 x 3 Lektionen, 9.15–12.15 Uhr,
29. September, 10. November 2022

Mitbringen: Arbeitsbuch

Dieses Seminar befasst sich mit der schriftlichen Konzeptarbeit.

Was will ich? Was interessiert mich? Wo stehe ich? Wie kann ich mich als Modedesigner:in positionieren? Du erweiterst deine konzeptionellen und kommunikativen Kompetenzen und wendest gezielt Methoden an, um Ideen und Recherchen zu verdichten, zu strukturieren und zu bewerten. Im Seminar setzt du dich mit dem Zeitgeist und deiner eigenen Identität auseinander. Dabei spielen deine Inspirationen eine tragende Rolle und du reflektierst deine Ideen und Haltungen. Die schriftliche Arbeit dient dir als fundierte Grundlage für die Entwicklung deiner Kollektion. Sie zeigt, dass du dich eigenständig mit dem selbst gewählten Thema auseinandergesetzt hast.

Seminar

Farbe, Form, Textur Iris Delruby Ruprecht

Dauer & Daten: 5 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr,
20. September, 4. Oktober, 8./22. November,
28. November 2022 (Zwischenpräsentation)

Mitbringen: Skizzen- und Arbeitsbuch, Mal- und Zeichenutensilien sowie Laptop

Du gestaltest dein thematisches Moodboard und entwickelst ein Farbkonzept. Du experimentierst mit textilen Veränderungen und verdichtest diese in deiner Kollektion im parallel geführten Projekt *Kollektionsgedanke*.

Aufbauend auf die Seminare des ersten Semesters *More than pretty colors*, und *Materialien im Kontext*, vertiefst du deine Kenntnisse. In diesem Seminar recherchierst, sammelst und selektierst du rund um Materialveränderungen und textile Phänomene. Du experimentierst mit verschiedenen textilen Techniken, tauchst ein in die Welt der Muster und der Materialveränderungen und perfektionierst diese, um adäquat erarbeitete textile Varianten in deine Kollektion einfließen zu lassen. Dein Moodboard, welches Stimmungen und Farbwelten vermittelt, deine Farbkarte sowie die textilen Veränderungen werden während des Arbeitsprozesses kontinuierlich diskutiert, adaptiert und dokumentiert. Innovative Farb- und Materialkombinationen widerspiegeln dein Kollektionsthema und den Zeitgeist.

Die Seminare *Kollektionsgedanke*, *Farbe*, *Form*, *Textur* sowie *Kollektionsumsetzung* stehen in enger Wechselbeziehung zueinander.

Projekt

Kollektionsgedanke Sabine Portenier

Dauer & Daten: 8 x 6 Lektionen, 9.15–16.15 Uhr,
19. September, 17./24. Oktober, 7./21. November,
28. November (Zwischenpräsentation), 19. Dezember
2022, 23. Januar 2023 (Endpräsentation)

Mitbringen: Arbeitsbuch, alte Kleider, Nähutensilien,
Zeichenutensilien und Laptop

Ausgehend von einer klar umschriebenen Aufgabe entwickelst du eine Kleinkollektion, die den Zeitgeist spiegelt und innovative Forschung beinhaltet.

Nebst der Volumen- und Formfindung die Materialveränderung und Farbgebung ein wichtiger Bestandteil des Entwicklungsprozesses. In diesem Projekt betrachten wir die Entwicklung von Kollektionen aus ganz unterschiedlichen Sichtwinkeln: Welchen Einfluss hat die Inspiration auf die Entwicklung von Kollektionen? Und inwiefern beeinflusst sie die Designkriterien, die wir der Kollektionsentwicklung zugrunde legen? Durch Recherche und Analyse wird zudem der Begriff Kollektion von unterschiedlichen Seiten beleuchtet.

«Jede Kollektion ist als eine in sich geschlossene Sammlung zu verstehen, die sich aus Produkten zusammensetzt, die eigens zu einem bestimmten Thema und für einen bestimmten Kontext entwickelt wurde.» (Aus: *Mode als Zeitindikator* von Veronika Haberler). Wie wird der Kollektionsgedanke im aktuellen Design-Schaffen umgesetzt? Was zeichnet den Begriff «Kollektion» aus? Diese Fragen werden anhand von Beispielen und praktischen Übungen beantwortet und zeigen mögliche Ansatzpunkte und Arbeitstechniken auf. Ziel ist es, eine persönliche Designsprache zu entwickeln, die den gesetzten Designkriterien gerecht wird und das Produkt der gewünschten Zielgruppe näherbringt.

Die Seminare *Kollektionsgedanke*, *Farbe*, *Form*, *Textur* sowie *Kollektionsumsetzung* stehen in enger Wechselbeziehung zueinander.

Kunst- & Designreisen

F+F-Studienreise Modedesign Anita Vrolijk

Anmerkung: Die Reise wird vom HF-Studiengang Modedesign durchgeführt. Die Teilnahme von Weiterbildungs-Absolvent:innen ist erwünscht (Teilnahme fakultativ)

Bemerkung: Informationen zu Reiseziel- und Programm werden zu Semesterstart kommuniziert

Daten: 19.–23. Oktober 2022

Kosten: Reisekosten gehen zu Lasten der Teilnehmer:innen

Reisen als Inspiration, Reisen als Horizonterweiterung und zum Überdenken eigener Sichtweisen.

Ein fremdes Land, die Stimmung einer Stadt, Besuche bei Designer:innen, Museen, Architektur, Gespräche und gemeinsame Erlebnisse fördern unsere Offenheit. Während einer dreitägigen Reise besuchen wir interessante Läden, coole Brands, Designateliers und Ausstellungen. Sie inspirieren uns und bieten Ansatzpunkte zur Diskussion und zum Nachdenken.



Diese Seite oben: Backstageimpression der Diplomkollektion *Perception Deception* von Besime Sasivari, 2021 unten: Backstageimpression der Diplom-Schau, 2021
Rückseite: Backstageimpression der Diplomkollektion *V-DK-UM/R_ChamberOfRe[flec]/[laxa]tion* von Leonardo Anic, 2021, alle Fotos: Pamela Castillo Utinger





Pooling

Studienangebot

2022/23

Dozierende:

Samuel Ammann
Franco Bonaventura
Till Brockmann
Franka Grosse
Michael Günzburger
Thomas Hanhart
Simon Harder
Felix Hergert
Michael Hiltbrunner
Salome Hohl
Claudia Kübler
Christoph Lang
Maria Manzolini
Regula Müdespacher
Caroline Nicod
Shusha Niederberger
Eliane Rutishauser
Philippe Sablonier
Yves Sablonier
Iris Delruby Ruprecht
Jos Schmid
Nicole Schmidt
Reto Stamm
Kurt Stegmann
Eva-Maria Würth
Dominik Zietlow

Die F+F Pooling-Seminare werden übergreifend von allen Studierenden der Studiengänge HF besucht. Sie bilden den allgemeinbildenden Teil dieser Ausbildungen. Das Schwergewicht der Seminare liegt auf der Vermittlung von Geschichte und Theorie der Fachbereiche Kunst, Fotografie, Film, Modedesign und Visuelle Kommunikation. Ebenso werden technische Grundlagen sowie Software-Kenntnisse vermittelt.

Herbstsemester

2022/23

Einführungen & Skills

Einführung ins Studium

Christoph Lang

Maria Manzolini

Daten: 29. August 2022

Die Studienanfänger:innen aller HF-Studiengänge verbringen die erste Woche gemeinsam. Der Rektor Christoph Lang führt dich ins Studium ein und erklärt alles Wichtige für ein erfolgreiches Studium an der F+F.

Zur Einführung gehört ein Rundgang durch die Schule mit einem Überblick über alle Infrastrukturen: Werkstatt von Zitropress, Fotolabor, Fotostudio, Computerraum, Digitaldruck-, Medien-, und 3D-Werkstatt sowie die Milchbar und natürlich die Ateliers der Abteilungen. Wir erläutern dir den Aufbau des Studiums mit Projekten und Seminaren und du schreibst dich für die Pooling-Angebote des Herbstsemesters ein. Maria Manzolini beantwortet gerne alle deine Fragen zu den obligatorischen Angeboten und zu den Wahlangeboten des Poolings unter pooling@ffzh.ch.

Einführungen & Skills

Einführung Indesign, Photoshop und Illustrator

Franco Bonaventura

Daten: 31. August, 1. September

und 1./2. September 2022

Du machst dich mit den wichtigsten Software-Werkzeugen vertraut. Im Vordergrund steht das grundlegende technische und arbeitsmethodische Verständnis für die drei Adobe-Creative-Cloud-Programme Indesign, Photoshop und Illustrator.

Im Computerraum der Schule lernst und übst du die Anwendung der Programme und löst projektorientierte Aufgaben. Der Zusammenhang zwischen dem Layout- und Satzprogramm, der pixelbasierten Bildbearbeitung und dem Herstellen von Vektorgrafiken wird zum selbstverständlichen Bestandteil des Gestaltungsprozesses.

Einführungen & Skills

Recherche & Bibliothek

Samuel Ammann

Voraussetzung: Die Studierenden sollen sich ein Recherche-Thema ausdenken. Idealerweise etwas im Bereich Kunst, was für sie/ihn Sinn ergibt, aktuell ist oder einen Bezug zu einem Seminar oder Projekt hat

Mitbringen: Identitätskarte, um die NEBIS-Bibliothek-Karte der Zürcher Zentralbibliothek zu lösen.
Ticket oder Abonnement für die öffentlichen Zürcher Verkehrsmittel

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern statt

Daten: 31. August/1. September und 1.–2. September 2022, 11.–13. Januar 2023

«Der Umgang mit Büchern führt zum Wahnsinn», sagte der Gelehrte Erasmus von Rotterdam vor 500 Jahren. Im Zeitalter von Google und Wikipedia erhalten Buch und Bibliothek neue Bedeutungen: Sinnlichkeit, Ruhe, Haptik und Kontemplation.

Erkundet werden die schönsten und wichtigsten Bibliotheken, Studierzimmer und Institute Zürichs. Diese Räume eröffnen Zugang zum «Touch of Soul», der durch die Glasoberflächen der Touchscreens mehr und mehr abhandenkommt – Kontakt zu Material, Sein und Verweilen. Wir besuchen das Medieninformationszentrum der ZHdK mit einer Einführung in das Netzwerk und den Suchkatalog von Schweizer Bibliotheken (NEBIS), die Pestalozzi-Volksbibliothek, das Schweizerische Institut für Kunstwissenschaft, die auf Kunst spezialisierte Bibliothek des Kunsthauses Zürich sowie die vom Stararchitekten Santiago Calatrava erbaute Bibliothek an der Universität Zürich.

Einführungen & Skills

Einführung Computer, Netzwerk, Print

Thomas Hanhart

Daten: 30. August 2022

Du lernst den Umgang mit Apple-Computern und ihrem Betriebssystem Mac OS kennen. Dazu gehören die Programme, schulspezifische Netzwerke und Dateiablagestrukturen sowie die Nutzung von Peripheriegeräten.

Du erfährst die Voraussetzungen zur Nutzung der Adobe- und Microsoft-Programme auf F+F-Schulcomputern. Du lernst sowohl Sicherheitsaspekte als auch die entsprechenden Einstellungen und Prozesse, z. B. das Backup, kennen. Du erhältst einen Überblick über die geschichtliche Entwicklung der Informationstechnik und der Informatik.

Einführungen & Skills

Geld & Studium

Eva-Maria Würth und Gäste

Daten: 30. August 2022

Studieren liegt oft im Spannungsfeld von Kreativität und Geldbeschaffung. Wir informieren dich über Finanzierungsmöglichkeiten, Stipendien und Darlehen und auch darüber, wie du ein Budget für die Studienzeit aufstellen kannst, um Schulden zu vermeiden.

In der Einführungswoche setzt du dich mit der eigenen finanziellen Situation auseinander. Wie finanziere ich mein Studium? Die Dozierenden und die Experten der Schuldenpräventionsstelle der Stadt Zürich beraten dich kompetent.

Einführungen & Skills

Einführung 3D & Ausstellungstechnik

Kurt Stegmann

Daten: 11./18. November, 16. Dezember 2022

Du lernst die 3D-Werkstatt kennen und nutzen. Wir befassen uns mit praktischen Aspekten der Ausstellungstechnik, stellen dir die wichtigsten Geräte und Werkzeuge vor und zeigen dir Produktionsmöglichkeiten auf, die du einsetzen kannst.

Wir zeigen dir, wie du die Geräte reinigst und pflegst. Du lernst die Regeln, die Unfälle in der Werkstatt verhindern sollen. Im zweiten Teil des Kurses schauen wir zusammen einen Kurzfilmklassiker an. Analog dieser Szenerie setzen wir einzeln oder in Kleingruppen unsere eigenen Interpretationen um. Fragen zur Ausstellungstechnik wie die Befestigung, Sicherung und Steuerung von Arbeiten und Geräten werden während der Umsetzung beantwortet. Für die selbstständige Nutzung der 3D-Werkstatt ist der Besuch dieser Einführung obligatorisch.

Einführungen & Skills

Einführung Digital Print

Felix Hergert Dominik Zietlow

Voraussetzung: Computergrundkenntnisse, Grundlagen Photoshop

Daten: 11./18./25. November 2022

In dieser Einführung lernst du die Gerätschaften der Digital-Print-Werkstatt sowie ihre spezifische Handhabung kennen. Erste Druckergebnisse entstehen.

Der dreiteilige Druckworkflow umfasst die Aufbereitung der Daten im Photoshop, die Einstellungen am Epson-Drucker sowie die Ausführung im druckspezifischen Programm Mirage. Für die selbstständige Nutzung der Digital-Print-Werkstatt ist diese Einführung obligatorisch.

Einführungen & Skills

Einführung Plotter

Felix Hergert

Dominik Zietlow

Daten: 2./9./16. Dezember 2022

Diese Einführung vermittelt dir den Umgang mit dem grossformatigen Drucker sowie den Workflow von der digitalen Datei bis zum Print.

Die Möglichkeit, gigantische Prints zu produzieren, birgt besondere technische und inhaltliche Hürden, die wir gemeinsam bewältigen. Du lernst den Workflow von der digitalen Datei über die Druckaufbereitung bis hin zum Print im Weltformat praxisorientiert kennen.

Einführungen & Skills

Einführung

Schwarzweisslabor

Regula Müdespacher

Eliane Rutishauser

Daten: 25. November, 9. Dezember 2022

Die Arbeit in der Dunkelkammer bietet einen unmittelbaren Zugang zu den fotografischen Prozessen. Die physische Vorgehensweise im Umgang mit lichtempfindlichem Material eröffnet dir Möglichkeiten, den Zufall in das Arbeitsverfahren miteinzubeziehen.

Diese Einführung bietet dir die Gelegenheit, die vielfältigen Möglichkeiten von analogen Verarbeitungstechniken in der Fotografie kennenzulernen. Du wirst eingeführt in die Nutzung der Geräte, die Handhabung der Entwicklungsschemie und du lernst die Arbeitsabläufe im Labor kennen. Wir zeigen dir unterschiedliche Möglichkeiten im Umgang mit lichtempfindlichen Materialien auf, die wir anschliessend zusammen ausprobieren.

Einführungen & Skills

Einführung Farblabor

Regula Müdespacher

Eliane Rutishauser

Voraussetzung: Einführung Schwarzweisslabor

oder gleichwertige Kenntnisse

Mitbringen: Farbnegativ, falls vorhanden

Daten: 2./16. Dezember 2022

Die Auseinandersetzung mit Licht und Farbe im Farblabor ist eine einzigartige physische Erfahrung. Die Einführung in die Filtertechnik und den chemischen Prozess eröffnet dir die Möglichkeit, eigenes Bildmaterial zu entwickeln und zu verarbeiten.

Mit dem Kennenlernen der Geräte und den spezifischen Eigenschaften des lichtempfindlichen Materials ist es auch im Farblabor möglich, neben der traditionellen Vergrösserung experimentelle Techniken auszuprobieren und anzuwenden. Durch das Arbeiten in der Dunkelkammer erschliessen sich dir neue Wege der kreativen Umsetzung künstlerischer Ideen. Die Einführung ermöglicht ein selbständiges Arbeiten im Farblabor.

Einführungen & Skills

Zeichnen – Basis

Claudia Kübler

Daten: 23./30. September, 7./14./21./28. Oktober,

4. November 2022

Grundlagen der Zeichnung im Visier – ein facettenreicher Rundumschlag, der das Potential des Mediums Zeichnen aufzeigt und vielfältige zeichnerische Kompetenzen vermittelt.

Wer zeichnet, lernt hinzuschauen. Durch die Beobachtung wird der Blick geschärft, die eigene visuelle Wahrnehmung fortlaufend sensibilisiert. Die Zeichnung ist künstlerisches Ausdrucksmittel, sie ist aber auch eine der unmittelbarsten Techniken, um eine Idee oder einen Gedanken schnell und einfach zu visualisieren. Somit ist sie fundamentales Werkzeug für nahezu alle Gestaltungsbereiche. In diesem Modul öffnen wir den Blick auf die Vielfalt und das Potential des Mediums Zeichnung und du erarbeitest dir zeichnerische Grundkompetenzen. Das führt dich von der genauen Studie zur einfachen Kritzelzeichnung, vom narrativen Bilddialog zum experimentellen Versuchslabor, von der Perspektive zum Gedankenblitz.

Einführungen & Skills

Zeichnen – Basis

Michael Günzburger

Daten: 23./30. September, 7./14./21./28. Oktober,

4. November 2022

Was sehe ich da? Wie kommt diese Welt vor meinen Augen mit allen Bedeutungen, Tiefen, Breiten und Höhen in eine Linie auf ein flaches Papier? Das ist dein Zeichnungskurs mit handfesten Anleitungen, Materialien, Stiften und viel Raum für alles andere.

Zeichnen ist direkt. Eine Zeichnung erzählt ebenso viel über die Person, die sie gemacht hat, wie über das, was sie darstellt. In diesem Lehrangebot verbessern wir gezielt und nach individuellen Ansprüchen unsere Fertigkeiten. Die verschiedenen Zwecke, die Zeichnungen erfüllen können – Mittel der Beobachtung, der Erinnerung, der Verführung oder Hilfsmittel – sind für uns Leitplanken im Kurs. Du lernst Handfestes wie etwa den Umgang mit verschiedenen Papieren und Stiften aber auch Theoretisches über Zeichner:innen oder die diversen möglichen Zeichnungsformate.

Einführungen & Skills

Atelier Dessin

Claudia Kübler

Voraussetzung: Dieses Pooling versteht sich als Aufbau- und Vertiefungsangebot, idealerweise hast du bereits ein anderes Zeichnungsmodul besucht und pflegst eine aktive zeichnerische Praxis.

Daten: 11./18./25. November, 2./9./16. Dezember 2022

Entwickle in diesem Angebot dein individuelles Zeichenprojekt und vertiefe, erweitere und verfeinere dabei deine Bildsprache.

Im Zentrum steht dein eigenes Zeichenprojekt, das du über die Moduldauer entwirfst, entwickelst und umsetzt. Je nach Studienrichtung und persönlichen Interessen werden die Projekte sehr unterschiedlich ausfallen, den gemeinsamen Nenner bildet das Medium Zeichnung – und darin besteht das Potential: dass du über den Tellerrand des eigenen Gebiets hinauschaust und dich interdisziplinär austauschen kannst.

Das Zwiegespräch und die Diskussion in der grossen Runde, die individuelle Begleitung und der Dialog im Kollektiv sind dabei wesentliche Instrumente, um deine Arbeit zu reflektieren und voranzutreiben. Dieses Pooling bietet dir die Möglichkeit, die eigenen Inhalte, Themen und ihre formale Umsetzung, deine Bildsprache zu finden, vertiefen und zu schärfen. Zusätzliches Futter für Auge und Geist bietet der Blick in das zeitgenössische zeichnerische Schaffen, welcher zum festen Kursbestandteil gehört.

Geschichte der Visuellen Kommunikation

Wege zum Funktionalismus

Franka Grosse

Daten: 22./29. September, 6./13./20./27. Oktober, 3. November 2022

Aufbauend über vier Semester beschäftigen sich die Studierenden mit angewandter visueller Gestaltung von ca. 1850 bis in die Gegenwart. Teil 1 thematisiert die Geschichte der Visuellen Kommunikation von Mitte des 19. Jh. bis in die dreissiger Jahre.

Die Studierenden lernen am Beispiel von Historismus und Reformbewegung gestalterische Haltungen des Industriezeitalters in ihrem zeitgeschichtlichen Kontext kennen. Sie machen sich mit impulsgebenden Einflüssen aus der modernen Kunst vertraut und beobachten, wie eine praktisch funktionale Entwurfshaltung im Design des frühen 20. Jahrhundert an Bedeutung gewinnt. Über die Auseinandersetzung mit exemplarischen gestalterischen Kräften wie der Arts and Crafts-Bewegung gilt es, ein Verständnis des Begriffs der «Moderne» im Grafik-Design zu erarbeiten.

Kunstgeschichte

Texere, Textilie, Text: Fasern in der Kunst- und Kulturgeschichte

Salome Hohl

Daten: 23./30. September, 7./14./21./28. Oktober, 4. November 2022

Im Unterricht werden kunsthistorische Bewegungen wie Bauhaus oder die feministische Fiber-Art beleuchtet. Zudem stehen aktuelle Tendenzen und Gespräche mit Kunstschaffenden sowie kulturtheoretische Ansätze, welche gesellschaftliche Phänomene mit Textilh Handwerk erklären, auf dem Programm.

Die Herstellung von Textilien ist eine der ältesten und bedeutendsten Kulturtechniken. Durch die Hierarchisierung in der Kunstgeschichte gehörte Textilkunst jedoch lange ausschliesslich zum Kunsthandwerk. Das Denken über Textilien in der Kunstgeschichte ist vielfältig und führt von der Auseinandersetzung mit ornamentaler, aussereuropäischer Kunst über die Befragung der Materialität bis hin zu einem kritischen und humorvollen Umgang mit Stoff und Gewebe seit der Postmoderne. Textilien können aber auch kulturanalytisch von Interesse sein – so sah der Philosoph Gilles Deleuze die Logik der Kontrolle in textilen Praktiken verortet. Weben gilt als Grundlage digitaler und kommunikativer Strukturen.

Modegeschichte

Modegeschichten

Nicole Schmidt

Anmerkung: Das Seminar ist offen für Anmeldungen aus der Weiterbildung

Mitbringen: Schreibutensilien

Daten: 8./15./22./29. November, 6./13./20. Dezember 2022

Die Vorlesungsreihe bietet zugleich Rückblicke und Ausblicke auf die Entwicklung der Mode: In welchen Epochen lassen sich Trends verorten und welche gesellschaftlichen Strömungen haben die Mode beeinflusst und tun es weiterhin?

Jugendstil, Punk oder Biedermeier: In der Geschichte der Mode markiert das Aufkommen eindeutiger Trends und prägender Stücke stets auch einen Moment, in der Kleidung Auskunft über kulturhistorische Tendenzen gibt. Im Zentrum dieser Vorlesungsreihe stehen nicht nur Aufkommen und Wege markanter Kleidungsstücke, sondern auch die Diskussion, wie Mode gesellschaftliche Veränderungen und Zeitgeist sichtbar werden lässt.

Filmgeschichte

Cinema Italiano

Till Brockmann

Daten: 10./17./24. November, 1./8./15./22. Dezember 2022

Das italienische Kino bietet ein weites Spektrum an Autoren, Genres und Stilformen, die fest in der nationalen Kultur verankert und zugleich von internationaler Strahlkraft sind.

Das Kino Italiens hat eine lange und ruhmreiche Geschichte und zählt zu den reichhaltigsten Kinotraditionen Europas. Bereits zu Zeiten des Stummfilms fand Italien mit opulenten Monumentalfilmen internationale Beachtung. In der Nachkriegszeit setzte der italienische Neorealismus neue Massstäbe für ein sozial engagiertes Kino, das sich ausserhalb der Studiotradition bewegte. Darauf folgte das Autorenkino mit grossen Namen wie Fellini, Antonioni oder Pasolini, doch auch im Genrekino fand unser südliches Nachbarland mit der «commedia all' italiana» oder dem Horrorfilm zu einer eigenen kinematografischen Identität.

Geschichte der Fotografie

Geschichte der Fotografie – Teil 1

Caroline Nicod

Daten: 11./18./25. November, 2./09./16./23. Dezember 2022

Anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte und fotografischer Positionen wird die Geschichte der Fotografie aufgerollt und beleuchtet.

Kaum ein Medium ist solch stetigem Wandel unterzogen wie die Fotografie. Entsprechend bewegend ist auch ihre Geschichte, welche in diesem Seminar anhand verschiedener thematischer Blickwinkel behandelt und diskutiert wird. Dabei werden neben technischen Entwicklungen auch immer wieder Querverbindungen zu anderen Künsten und geschichtlichen Ereignissen hergestellt, welche Einfluss auf die Autor:innen der besprochenen Bilder sowie deren Publikum haben.

Frühlingssemester 2023

Einführungen & Skills

Einführung Siebdruck Yves Sablonier

Daten: 9./10./30. Januar, 6. Februar 2023

Während eines Tages lernst du die Geräte und Werkzeuge der Druckwerkstatt «Zitropress» kennen und du erprobst deren Einsatz.

Nach dieser Einführung kannst du die Werkstatt und ihre Geräte und Werkzeuge selbständig für die Realisation deiner Gestaltungsprojekte benutzen.

Einführungen & Skills

Berufskunde, Soziale Sicherheit Philippe Sablonier

Daten: 1.–3./8.–10. Februar 2023

In diesem Seminar lernst du, worauf es bei der selbstständigen beruflichen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt, damit dein Verdienst längerfristig stimmt und dein Beruf von den Sozial- und Steuerbehörden anerkannt wird.

Kreativtätige müssen sich besonderen beruflichen Herausforderungen stellen, künstlerische Prozesse managen und den Berufsalltag bewältigen – von den Finanzen über die Krankheits-, Unfall- und Altersvorsorge bis hin zum Umgang mit den Behörden. Daneben gilt es, Nebenjobs, Privatleben und Gesundheit nicht aus den Augen zu verlieren – eine Mehrfachbelastung, die dir viel abverlangen kann. Das praxisorientierte Lehrangebot zeigt, wie man wirtschaftlichen, sozialen und geschlechterbedingten Risiken begegnen kann und worauf es bei der selbstständigen Tätigkeit rechtlich und organisatorisch ankommt. Erwerbs- und Organisationsformen, das Schweizer Sozialversicherungssystem, Berufsversicherungen, Steuern und Abgaben, Geschäftsführung, Selbstmanagement und Honorarberechnung sind Inhalte dieses Lehrangebots.

Einführungen & Skills

Recherchemethoden Samuel Amman

Daten: 31. Januar, 1./7.–8. Februar, 5.–6. Juni 2023

Im Fokus stehen der Rechercheprozess und seine visuelle Ausgestaltung. Damit unterstützen wir dich bei der Themenfindung für dein Projekt und der Schärfung seines Inhalts.

Du erhältst in einem Theorieblock eine Übersicht über die klassischen Recherchewerkzeuge, -felder und Methoden. Du lernst das wichtigste Tool kennen: dein Hirn, und damit unzählige Quellen und Methoden origineller Ideenfindung. Anhand eines Projektbeispiels stellen wir den Rechercheprozess vor, besprechen ihn und arbeiten ihn weiter aus. Wir setzen Recherchemöglichkeiten, Techniken der Auswahl und Strukturierung ein, um vom grossen Allgemeinen eines Themas zu einer Eingrenzung mit einer klaren künstlerischen Haltung zu finden. Dabei betrachten wir gesellschaftliche, soziale, politische und vor allem visuelle Themen und stellen sie in Beziehung zueinander.

Einführungen & Skills

Adobe Photoshop CC Franco Bonaventura

Daten: 2.–4./9.–11. Februar, 7–9. Juni 2023

Ein Pixel ist die kleinste Einheit einer Fotografie, ein einzelner Bildpunkt. Jedem Pixel wird ein bestimmter digitaler Wert zugewiesen, z. B. ein Farb- und Helligkeitswert. Je mehr Pixel ein Bild definieren, desto schärfer und detaillierter kann es reproduziert werden.

Wir üben die Grundfunktionen von Adobe Photoshop CC ein: den Umgang mit Dateiformaten, Farbmodi, Bildauflösungen, das Zusammensetzen von Bildfragmenten zu einem neuen Bild sowie einfache Retuschen. Wir nehmen Fotografien auf, um diese anschliessend zu importieren und wir scannen Bilder aus Publikationen.

Einführungen & Skills

Adobe Indesign CC Franco Bonaventura

Daten: 13.–15. und 15.–17. Februar 2023

Sowohl beim Layouten als auch bei der Text- und Bildgestaltung einer Seite und bei der anschliessenden Publikation interagieren Bilder und Texte mit einem definierten Format.

Im Kurs legen wir Dokumente an und wir verwalten sie. Wir importieren Bilder und Texte und ordnen sie mittels Gestaltungsraster an. Wir bestimmen Schriften und Zeilenabstände und wir arbeiten mit Farben und Formen. Wir üben den Umgang mit Formaten, Seitenformaten, Satzspiegeln, Zeilenabständen und Schriftgrössen. Wir platzieren und transformieren Objekte, Bilder und Grafiken und erstellen Musterseiten, und Druckvorlagen.

Einführungen & Skills

Sound Projekt Reto Stamm

Daten: 20.–23. Februar 2023

Anmerkung: Die Veranstaltung ist für alle Studiengänge offen

Du erprobst grundlegende Techniken der Tonaufnahme und -bearbeitung. Damit schaffst du dir die Grundlage für die Arbeit mit Sound für deine eigenen Projekte. Während des Workshops gestaltest du aus eigenen Aufnahmen selbständig eine kleine Arbeit.

Neben der Arbeit mit Mikrofonen und Tonaufnahmegeräten nimmt Hören und Beurteilen grossen Raum ein: Wir bewerten sowohl selbst aufgenommenes Material als auch Beispiele von «field recordings», akustischen Kompositionen und Filmtongestaltungen. Nach einer Einführung in die Funktionen der gängigen Audiosoftware *Logic Pro X* arbeitest du selbstständig an deinem eigenen Projekt. Damit schaffst du dir die Grundlage, Sounds für deine eigene Arbeit zu nutzen. Vorkenntnisse für die Bedienung von Tonaufnahmegeräten und Audiosoftware sind nicht erforderlich, es kann aber gerne mit eigenen Geräten gearbeitet werden.

Einführungen & Skills

Kamera- & Lichttechnik in der Fotografie

Jos Schmid

Mitbringen: eigene Fotokameras

Anmerkung: Die Veranstaltung findet extern im Studio 101 in Zürich statt

Daten: 19.–21. Januar, 23.–25. Februar, 8.–10. Juni 2023

Wie belichtet man eine Fotografie? Was ist ein Weissabgleich? Wie werden Kontrast und Auflösung gesteuert? In diesem Seminar vermitteln wir dir die technischen Grundlagen der Fotografie, der Kamertechnik und der Lichtführung.

Du lernst die technischen Grundlagen der Fotografie kennen, bedienst digitale Kameras und setzt dich mit den charakteristischen Eigenheiten von Kamerasystemen und Licht auseinander. Die verschiedenen Möglichkeiten der manuellen Kameraeinstellungen werden auf unterschiedliche Lichtsituationen angewandt. In einfachen Übungen vertieft du deine Kenntnisse auf praktische Weise, um mit vorhandenem, natürlichem Licht sowie mit Kunstlicht arbeiten zu können. Du verwendest in diesem Kurs das Equipment der F+F.

Einführungen & Skills

Zeichnen – Mensch!

Claudia Kübler

Daten: 3./10./17./24./31. März, 14. April 2023

Mit Stift und Pinsel, Zweig und Zufall – klassisch und experimentell auf der Jagd nach dem Bild des Menschen.

Inhaltlicher Kern dieses Angebots bildet der Mensch, genauer unser zeichnerischer Blick auf uns selbst. Der Mensch ist eines der ältesten und grundlegendsten Motive in Kunst und Design – das Modul wirft unter anderem die Frage auf, wie wir diesem akademisch konnotierten Evergreen heute noch begegnen können und wollen. In der Darstellung von Figur (Akt) und Portrait aus der Beobachtung, mit unterschiedlichsten Zeichnungsmitteln werden sowohl klassische wie auch experimentelle Zugänge erprobt. Während du einerseits versuchst, die Beobachtung zu schärfen und traditionelle Zeichnungsfertigkeiten zu vertiefen, geht es andererseits auch darum, genau diese auszuhebeln – die Mechanismen auszuschalten, die für eine naturalistische Abbildung zuständig sind – und damit im Spektrum von Experiment und Beobachtung, Figürlichkeit und Abstraktion mit frischem Blick dein Repertoire zu erweitern und neue Bildwelten zu erkunden.

Einführungen & Skills

Zeichnen – Vertiefung

Michael Günzburger

Daten: 17./24. April, 8./15./22./29. Mai 2023

Jetzt aber richtig – ein Lehangebot zur Vertiefung zeichnerischen Könnens, damit es für die eigene Arbeit richtig viel bringt.

Zeichnen ist nicht nur künstlerisches Ausdrucksmittel, es ist nach wie vor eine der unmittelbarsten Techniken, um eine Idee oder einen Gedanken schnell und mit einfachen Mitteln zu visualisieren. Es ist somit für unterschiedliche Gestaltungsbereiche

ein grundlegendes Werkzeug. Gleichzeitig schärfen wir durch die Zeit, die wir uns beim Zeichnen nehmen und durch das genaue Betrachten den Blick und sensibilisieren damit fortlaufend unsere eigene visuelle Wahrnehmung.

Dieses Modul schliesst an den Grundlagenkurs Zeichnen an und vertieft zeichnerische Kompetenzen. Funktionen des Zeichnens wie Beobachten, Erklären, Begreifen, Entwerfen oder Kopieren stehen im Zentrum des Interesses, genauso wie ein individuelles Erweitern zeichnerischer Fähigkeiten für die eigene Arbeit.

Zeitgenössische Netzkultur

Data Cultures

Shusha Niederberger

Daten: 20.–22. Februar 2023

Datengetriebene Plattformen und Infrastrukturen prägen unsere Kommunikation, und jede auf ihre Weise. Welche Vorstellungen von Gemeinschaft und Kommunikation stecken dahinter? Was bedeutet das für User:innen?

Grosse Teile unserer Kommunikation passiert über digitale Plattformen, die von Algorithmen organisiert sind. Dies hat Auswirkungen darauf, wie wir unser soziales Umfeld wahrnehmen und uns dazu verhalten. Wie werden Informationen sortiert, wie funktioniert Sichtbarkeit und warum ist diese nicht immer ein Vorteil? Was ist der Unterschied zwischen Publikum und Community? Warum ist engagement maximization ein Problem? Nudging? Im Seminar werden experimentelle Methoden zur Untersuchung von datengetriebenen Plattformen ausprobiert und die darunterliegenden Konzepte und persönlichen Erfahrungen damit gemeinsam diskutiert.

Cultural Studies

Fantastische Superheld:innen: Sendungen aus der Zukunft – Listening to the past

Simon Harder

Daten: 28. Februar, 7./14./21./28. März, 4./11. April 2023

Für eine Zukunft – in der sich Vergangenheit transformativ mit der Gegenwart verbindet: «to build in a way that equally honors what was, what is, and what might be coming» (Black Quantum Futurism – Space Time Collapse, 2016).

Im Zentrum steht Kunst im Kontext von gesellschaftlichen Machtverhältnissen. Sie sind gemacht, verkörpert, zu Strukturen erstarrt. Sie unterscheiden «uns» und schreiben sich fort. Ausgehend von Kunst, Aktivismus und Theoriebildung geht es um Interventionen und Widersprüche. Kunst interessiert als ambivalente Praxis, um neue Wege und Räume zu erfinden: «If we make the road safer for black trans women with disabilities, we'd be making the world safer for everybody» (Syrus Marcus Ware, 2020). Was bedeutet das in der postkolonialen Schweiz? Welche Rolle spielt depri-legierendes Zuhören?

Geschichte der Visuellen Kommunikation

Funktionalismus und Moderne

Franka Grosse

Daten: 2./9./16./23./30. März, 6./13. April 2023

Aufbauend über vier Semester beschäftigen sich die Studierenden mit angewandter visueller Gestaltung von ca. 1850 bis in die Gegenwart. Teil 2 thematisiert die Geschichte der Visuellen Kommunikation von den 1930er bis in die 1960er Jahre.

Neue Sachlichkeit, Russischer-Konstruktivismus, Bauhaus und Schweizer Grafik gelten als prägende designgeschichtliche Einflüsse des 20. Jahrhunderts. Die Studierenden verschaffen sich einen Überblick über das Design dieser Bewegungen. Sie setzen sich mit dem Funktionalistischen Paradigma in seinen kulturhistorischen Kontexten auseinander und reflektieren es im Kontext unserer Zeit.

Kunstgeschichte

Kunst und Psychoanalyse

Salome Hohl

Daten: 3./10./17./24./31. März, 14. April 2023

Die Geschichte der Psychoanalyse und der Avantgarde sind eng verknüpft. Auch heute ist die Auseinandersetzung mit menschlichen Tiefenstrukturen in den Künsten präsent. Im Unterricht steht die Verschränkung mentaler Gesundheit mit den jeweiligen Zeitumständen durch die Linse der Kunst im Zentrum.

Als die Beschleunigung und Mechanisierung des Lebens und der Arbeitswelt um 1900 einsetzte, entstanden auch Diagnosen nervöser Erschöpfung. Die verborgenen Ängste und Wünsche wurden zum Thema, das Unbewusste geriet ab 1900 ins Blickfeld – auch bei der Avantgarde, z. B. bei Dada und dem nachfolgenden Surrealismus. Bis heute haben die Theorien von C. G. Jung oder Sigmund Freud einen Einfluss auf die Kunstgeschichte. Derzeit sind neosurrealistische Tendenzen zu beobachten. Im Unterricht werden Kunstwerke aus unterschiedlichen Epochen besprochen und eine Einführung in psychoanalytische Ansätze erarbeitet.

Mode & Design

Re-thinking the Fashion System

Iris Delruby Ruprecht

Voraussetzung: kontinuierliche und aktive Mitarbeit

Mitbringen: Skizzen- und Arbeitsbuch,

Zeichenutensilien und Laptop, wenn vorhanden

Daten: 18./25. April, 2./9./16./23./30. Mai 2023

Weise, wie Kleidung entworfen, vermarktet und verkauft wird, denken Gestalter:innen, Zukunftsforscher:innen und Trendsetter:innen über die Zukunft der «Fashion-Unmittelbarkeit» und der Art und Weise wie entworfen, geformt und gelebt wird nach.

Die sozioökonomischen, technologischen und ökologischen Entwicklungen verändern nicht nur die Mode. Welche Trends gibt es? Kann Neues nachhaltig geschaffen werden? Spüre wichtige Indikatoren auf und denke sie weiter: Wie werden sie unser Leben und die Arbeit im (Mode)Design, Kultur und Kunst künf-

tig beeinflussen? Spekuliere, fantasiere, experimentiere und denke über das Morgen nach. Die Zukunft kann nicht vorhergesagt werden, aber wir können sie aktiv mitgestalten. Are you ready to re-think the Fashion of doing things?

Filmgeschichte

Kleiner Überblick zur Schweizer Filmgeschichte

Till Brockmann

Daten: 20./27. April, 4./11./25. Mai, 1. Juni 2023

Ein historischer Querschnitt durch das filmische «Made in Switzerland» aus dem Spiel- und Dokumentarfilmbereich.

Die Übermacht der US-Produktionen im Spielfilm- und Serien-Bereich bedingt, dass auch hierzulande das indigene Kino, leider auch von jungen Menschen, nur marginal wahrgenommen wird. Dabei ist die Auseinandersetzung mit dem heimischen Filmschaffen von grosser Wichtigkeit, auch, um sich selbst zu positionieren. Im Unterricht werden sowohl Schweizer Spielfilme als auch Dokumentarfilme aus verschiedenen Epochen gemeinsam analysiert und diskutiert.

Geschichte der Fotografie

Geschichte der Fotografie – Teil 2

Caroline Nicod

Daten: 21./28. April, 5./12./26. Mai, 2. Juni 2023

Anhand verschiedener thematischer Schwerpunkte und fotografischer Positionen wird die Geschichte der Fotografie aufgerollt und beleuchtet.

Kaum ein Medium ist solch stetigem Wandel unterzogen wie die Fotografie. Entsprechend bewegend ist auch ihre Geschichte, welche in diesem Seminar anhand verschiedener thematischer Blickwinkel behandelt und diskutiert wird. Dabei werden neben technischen Entwicklungen auch immer wieder Querverbindungen zu anderen Künsten und geschichtlichen Ereignissen hergestellt, welche Einfluss auf die Autor:innen der besprochenen Bilder sowie deren Publikum haben.

Cultural Studies

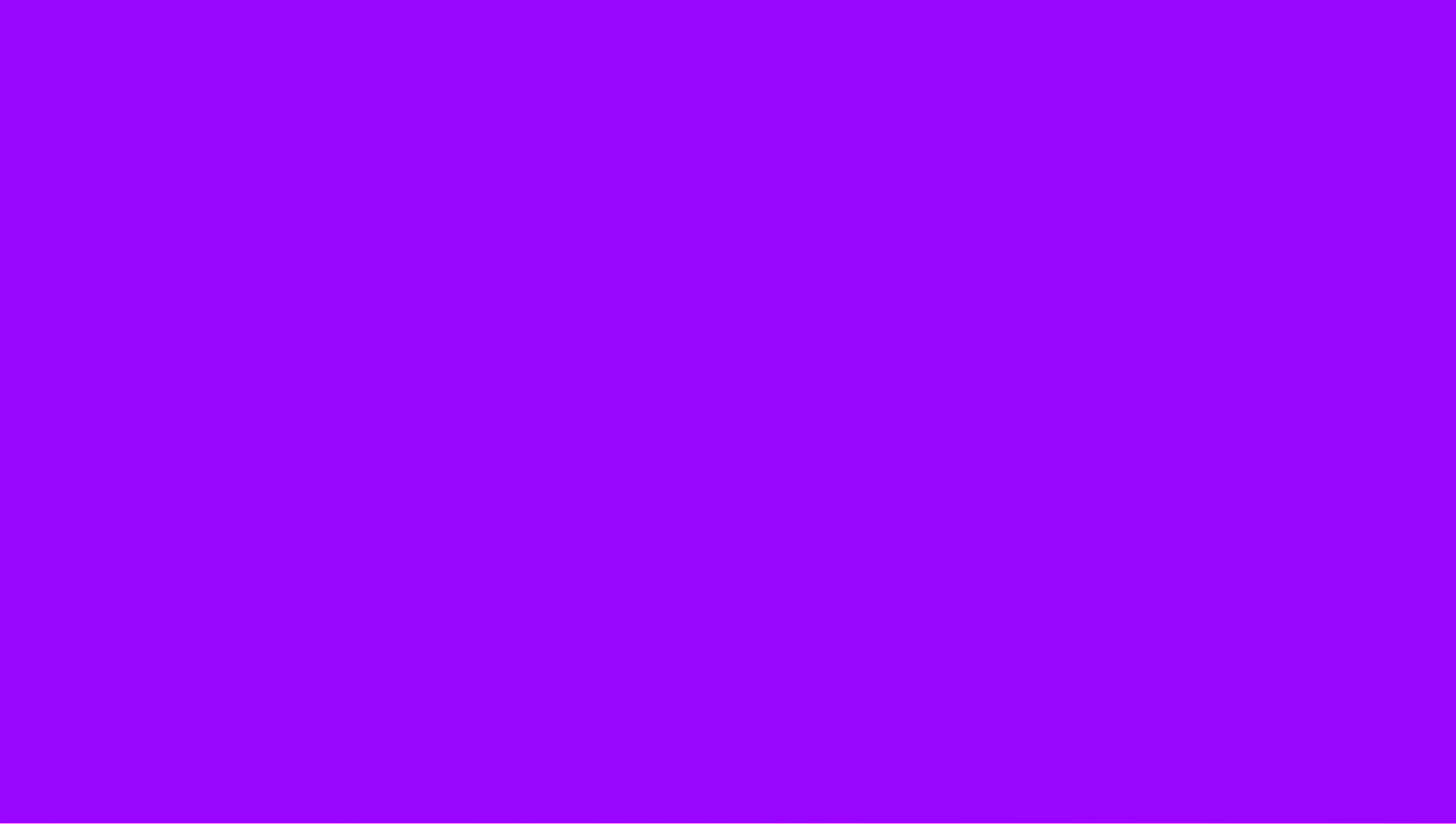
Curatorial Studies

Michael Hiltbrunner

Daten: 21./28. April, 5./12./26. Mai, 2. Juni 2023

Die Teilnehmenden wollen ihre eigene Arbeit ausstellen. Dafür konfrontieren sie ihre persönlichen Projekte mit Fragen zu Kultur, Macht und Identität.

Die Gruppe befasst sich mit dem Kuratieren und den Curatorial Studies, ausgehend von den zentralen Fragen der Cultural Studies, die Kultur, Macht und Identität in Verbindung bringen. Es geht um das Dekolonisieren im Museum, um Provenienz-Forschung, um Ausstellungsformen und digitale Plattformen, um Profit, um Inklusivität und Diversität, um politischen Aktivismus, um feministische und queere Praxis und um den Umgang mit Institutionen. Um selbst eine Kunsthalle zu gründen, braucht es Neugierde, Mut und Unzufriedenheit, wie es Peter Jenny, Mitbegründer der F+F, beschrieb.



Rektorat

Christoph Lang, Rektor
Seraina Bühler, Rektoratsmitarbeit
und Qualitätsmanagement
rektorat@ffzh.ch

Stabsstellen

Bruno Hass, Lehre, Stellvertreter
des Rektors
bruno.hass@ffzh.ch
Iris Delruby Ruprecht,
Kommunikation
iris.ruprecht@ffzh.ch
Manuela Schlumpf, Fundraising
fundraising@ffzh.ch

Jugendkurse

Jasmin Colombo, Leiterin
jugendkurse@ffzh.ch

Vorkurs/Propädeutikum

N. N., Leiter:in
Chiara Zarotti, Assistentin
vorkurs@ffzh.ch

Vorkurs berufsbegleitend/ Weiterbildung

Efa Mühlethaler, Leiterin
Izidora I Lethe, Assistentin
weiterbildung@ffzh.ch

Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Marc Latzel, Leiter
Judith Stadler, Berufsbildnerin
Isabel Rotzler, Assistentin
fachklasse_fotografie@ffzh.ch

Fachklasse Grafik EFZ/BM

Franziska Widmer, Leiterin
Jens-Peter Volk, Berufsbildner
Roman Häfliger, Assistent
fachklasse_grafik@ffzh.ch

Studiengang Film

Daniel Hertli, Co-Leiter
Urs Lindauer, Co-Leiter
film@ffzh.ch

Studiengang Fotografie HF

Sarah Keller, Leiterin
Ana Hofmann, Assistentin
fotografie@ffzh.ch

Studiengang Kunst HF

Daniel Hauser, Leiter
Gökçe Ergör, Assistentin
kunst@ffzh.ch

Studiengang Modedesign HF

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Studiengang Visuelle Gestaltung

Ilia Vasella, Leiterin
Salome Grand, Assistentin
visuelle_gestaltung@ffzh.ch

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Sekretariat

Tanja Kalt
Maria Manzolini
Manuel Martmer
Marianna Marty
info@ffzh.ch

Buchhaltung

Judith Stalder, Leitung
Petra Valenghi, Assistenz
buchhaltung@ffzh.ch

Kommunikation

Iris Delruby Ruprecht, Leiterin
Laszlo Schneider, Mitarbeit
Lukas Helfer, Bild & Social Media
Anamaria Novak, Praktikantin
kommunikation@ffzh.ch

Technik

Kurt Stegmann, Leiter
Simon Heusser, Ausleihe
technik@ffzh.ch

IT

Thomas Hanhart

F+F Stiftungsrat

Rolf Staub,
Stiftungsratspräsident, Jurist
Giovanni Borrelli,
Stiftungsratsvizepräsident, Treuhänder
Susanne Spreiter,
Vertreterin der Stadt Zürich
Irene Müller,
Vertreterin der Dozierenden
Zuzana Ponicanova, Modedesignerin
Suzann-Viola Renninger, Philosophin
N. N., Vertreter:in der Studierenden
stiftungsrat@ffzh.ch

Die F+F Schule für Kunst und Design
ist als einzige unabhängige Institution
Mitglied von *swiss design schools*,
der Direktorenkonferenz der Schulen
für Gestaltung Schweiz. Sie ist auch
Mitglied der *Konferenz der Höheren
Fachschulen HF* der Schweiz und der
Konferenz Bildschulen Schweiz.
Sie verfügt über das *eduQua*-Zertifikat
und nimmt am internationalen
Austauschprogramm *Movetia*.

Die Schule und ihre Dozierenden sind
dank Mitgliedschaften in gestalteri-
schen Berufsverbänden und Organi-
sationen der Arbeitswelt in der Kunst-
und Designszene bestens vernetzt.

Impressum

Herausgeberin

F+F Schule für Kunst und Design

Redaktionsleitung

Iris Delruby Ruprecht

Lektorat

Anamaria Novak, Laszlo Schneider

Mitarbeit Text

Sabine Hagmann, Daniel Hauser,
Daniel Hertli, Christoph Lang,
Marc Latzel, Sarah Keller,
Urs Lindauer, Nicole Schmidt,
Ilia Vasella, Markus Weiss,
Franziska Widmer und Dozierende

Satz & Gestaltung

Büro 146,
Valentin Hindermann,
Madeleine Stahel,
Maike Hamacher
mit Christa Lanz
und Sophie Meret Müller
buero146.ch

Fotoreportage

Véronique Hoegger
ver.ch

Fotodokumentation Ausstellungen

Claudia Breitschmid
claudiabreitschmid.com

Bilder

Dozierende, Studierende gemäss
Bildlegenden
Coverbilder und Bilder ohne
Bildlegende: F+F Reportagefotografie
von Véronique Hoegger

Bildredaktion

Büro 146, Lukas Helfer, Véronique
Hoegger, Iris Delruby Ruprecht

Bildbearbeitung

Küenzi + Partner Mediacheck
mediacheck.ch

Druck

J. E. Wolfensberger AG
wolfensberger-ag.ch

Papier

Fischer Papier AG
fischerpapier.ch
Estrella matt pigmentiert,
ISO-Weisse 82, 100% Altpapier, 57g/m²

Buchbinderei

Steinegger AG
steineggerag.ch

Auflage

4 500 Exemplare

Copyright

F+F und Autoren
April 2022

KONFERENZ
BILDSCHULEN
SCHWEIZ

EDUQUA

swiss
design
schools

les écoles supérieures
le scuole specializzate
die höheren fachschulen

movetia

Aufgaben und Rollen
Erfahrung und Know-How
Sinnhaft und zielgerichtet
Kommunikation und Vernetzung



